

Landschaft – das meint grob gesagt Land, das nicht ganz in den lebenspraktischen Zusammenhängen aufgeht, in die es verstrickt ist, sondern dem darüber hinaus ein Wert an sich zuerkannt wird.

Die Entdeckung der Landschaft gilt gemeinhin als Erungenschaft der westlichen Moderne. Tatsächlich lassen sich Wort und Begriff zuerst im Europa des 18. Jahrhunderts nachweisen. Seit diesem Zeitpunkt wird das Konzept der Landschaft in großem Stil Gegenstand theoretischer Reflexion und entfaltet eine ungeahnte Breitenwirkung. Das Phänomen als solches, die Aufmerksamkeit für das Land und seine Qualitäten an sich, ist aber viel älter und beschränkt sich nicht auf Europa.

Das zweite Montafoner Gipfeltreffen möchte ins Bewusstsein rufen, dass Landschaft seit ältester Zeit an den verschiedensten Orten und unter mannigfachen Vorzeichen immer wieder neu entdeckt worden ist.

Die drei ineinandergreifenden Prinzipien der Tagung: **Interdisziplinarität** – Geschichte, Archäologie, Literaturwissenschaft, Philosophie, Kunstgeschichte, Architektur und eine Reihe weiterer Disziplinen kommen gleichberechtigt zu Wort;

zeitliche Universalität – der chronologische Rahmen spannt sich von der Urgeschichte bis zur Gegenwart; **Zusammenspiel von Global und Regional** – Entwicklungen auf der ganzen Welt und solche im Mikrokosmos Montafon sollen sich gegenseitig erhellen.

Die Tagung ist öffentlich zugänglich.
Tagungsort: Partenen, Vallülasaal

www.montafoner-gipfeltreffen.at

Montafoner Gipfeltreffen

Die Entdeckungen der Landschaft



2. Montafoner Gipfeltreffen Internationale Tagung

Mo, 15. - Fr, 19. Juni 2015
in Partenen | Austria



Stand Montafon



vorarlberg museum

montafoner MUSEEN



PROGRAMM



Montag

18.00 - 20.00 Uhr

Eröffnung (Einführung & Grußworte)

Präsentation des Tagungsbandes
des 1. Montafoner Gipfeltreffens

Eröffnungsvortrag:

BergWerk. Landschaftstransformationen durch
massentouristische Nutzung (Lois Hechenblaikner)



Dienstag

09.00 Uhr Was ist Landschaft? Plädoyer für Konzepte jenseits der
Anschauung (Bernhard Tschofen)

09.45 Uhr Landschaft im Alten Testament (Martin Lang)

11.00 Uhr Kulturlandschaft als Archiv der Nutzungsgeschichte.
Das Inventar historischer Natursteinmauern Vorarlbergs
(Anita Drexel)

11.45 Uhr Maisäblandschaft Montafon (Marion Ebster)

14.30 Uhr Natur auf Distanz: Die Landschaft im Arbeitszimmer
(Ulrich Eigler)

15.15 Uhr drinnen und draussen. Museum, Landschaft und
Pädagogik (Monika Gärtner)

16.30 Uhr Landschaft in der Montafonwerbung (Doris Hallama)



Mittwoch

9.00 Uhr Berglandschaft bei den Assyern (9.–7. Jh.v.Chr.)
(Silvia Balatti)

9.45 Uhr Namen in der Silvretta: die kognitive Aneignung einer
Landschaft
(Yvonne Kathrein)

11.00 Uhr Der Landschaftsbegriff in der neulateinischen Literatur
(William Barton)

11.45 Uhr Frühe Nationallandschaften:
neulateinische Texte aus England
(Johanna Luggin)

14.30 Uhr Landschaft als Metapher. Zum Verhältnis von Bild und
Weltbild in der Kunst des Spätmittelalters und der
Frühen Neuzeit (Lukas Madersbacher)

15.15 Uhr Architektur und Landschaft in der Antike
(Torsten Mattern)

16.30 Uhr Das Montafon in der Landschaftsmalerei
(Andreas Rudigier)

19.30 Uhr Kinoabend: Berge in Flammen von Karl Hartl /
Luis Trenker, 1931. Einleitung: Hermann Kuprian



Donnerstag

9.00 Uhr Landschaft im alten Vorderasien (3./2. Jt.v.Chr.)
(Sebastian Fink)

9.45 Uhr Landschaft und die Grenzen der Welt
(Kai Ruffing)

11.00 Uhr Landschaft bei Alfons Walde
(Wido Sieberer)

11.45 Uhr ‚Mehr nutzt der Ort, als Tapferkeit‘ (Veg. mil. III 26,11).
Vorstellungen von Landschaft bei antiken
Militärfachschriftstellern (Oliver Stoll)

14.30 Uhr Balkon, Terrasse und andere Plattformen
(Marcel Just)

15.15 Uhr Landschaft und Raumkonzeption im Weltbild der alten
Ägypter (Orell Witthuhn)

16.30 Uhr Von entwurzelten Eichen, heiligen Hainen und
schattigen Quellen. Form und Funktion von
Landschaftsdarstellungen in der antiken Literatur
(Simon Zuenelli)

17.15 Uhr Iran: Landschaften vor dem Auge – Landschaften in der
Seele (Bert Fragner)



Freitag

9.00 Uhr Landschaft in der byzantinischen Kunst und ihre
Auswirkungen auf den Westen
(Thomas Steppan)

9.45 Uhr Landschaft in den antiken Quellen zu Alexander
(Sabine Müller)

11.00 Uhr Geschichte des Panoramas / Innsbrucker Rundgemälde
(Susanne Gurschler)

Nachmittagsprogramm Exkursion nach Galtür ins Alpinarium